

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 22.09.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Stolz, Wulf-Dieter

SPD-Fraktion

Pohlmann, Marianne

Schulze, Kai-Uwe

Stöhr, Friedrich

Südhoff, Johann

Swieter, Benjamin

für Dr. Heinrich Kleinschmidt

für Berendine Bamminge

für Walter Davids

CDU-Fraktion

Janßen, Heinz Werner

Orth, Petra

FDP-Fraktion

Fooker, Ralf

Hoofdmann, Erwin

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

Verwaltungsvorstand

Brinkmann, Alwin

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe

Stomberg, Beate

Wübbena, Hans-Richard

Hensmann, Rainer

Valentin, Astrid

Pomberg, Ulrich

Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH

Protokollführung

Jetses, Karin

Gäste

Rachner, Tilli

Kielmann, Gunnar

Schäfer, Joachim

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade GbR

Stadtwerke Emden GmbH

Stadtwerke Emden GmbH

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stolz erklärt, TOP 10, Vorlage 15/849 „Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden Verkehrsschiennetz mbH, Aurich, für das Geschäftsjahr 2006“ müsse leider abgesetzt werden, da die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aurich noch nicht abgeschlossen sei. Dem wird zugestimmt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.11.2007

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.11.2007 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0844

Herr Graf nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr H. W. Janßen möchte wissen, ob das Mitwirkungsverbot gem. § 26 NGO auch für die Stellvertreter gelte. **Herr Brinkmann** sagt eine Überprüfung zu.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Orth erkundigt sich, ob bezüglich der Kosten für die Fassadensanierung der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH in Höhe von 7 Mio. € noch mit Fördermitteln gerechnet werden könne. **Herr Pomberg** antwortet, der Antrag auf Fördermittel sei leider vom Land Niedersachsen abgelehnt worden, da es sich hier um eine Instandhaltungsaufgabe handele. Dankenswerterweise sei aber vom Träger der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH ein Zuschuss eingegangen. Zudem würden die Baukosten in Höhe von ca. 7 Mio. € über drei Bauabschnitte verteilt.

Anschließend möchte **Frau Orth** nähere Auskünfte zum Anästhesiekassenarztsitz. **Herr Pomberg** erwidert, dass das Emder Krankenhaus seit dem 01.04.2008 über einen Anästhesiekassenarztsitz vor Ort verfüge. Hiermit könnten in Emden niedergelassene Ärzte im Krankenhaus Operationen (zum Teil auch ambulant) durchführen. Eine Abrechnung dieser Operationen mit der kassenärztlichen Vereinigung sei vorher nicht möglich gewesen. **Frau Orth** zeigt sich erfreut hierüber. Die CDU-Fraktion werde solche Maßnahmen auch weiterhin unterstützen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.338.474,17 € wird durch städtische Haushaltsmittel ausgeglichen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0845

Herr H. – W. Janßen nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
3. der Ausschüttung von 1.668.252,10 € an die Gesellschafter zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAFöG) für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0846

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Graf nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. **Frau Orth** möchte bezüglich der 50 %-igen Kürzung der Kostenerstattung für die soziale Beratung/Betreuung (S. 6 des Berichtes über die Jahresabschlussprüfung 2007 der AAFöG „Ertragslage“) wissen, wer die Kostenerstattung geleistet habe und warum diese entfallen sei. **Herr Teeten** verweist auf die seinerzeit von der Stadt Emden im Sinne des BSHG erbrachten Leistungen und den zwischenzeitlich abgeschlossenen Rahmenvertrag. Es hätte sich um eine 50%ige Kürzung der Kostenerstattung von 1,2 Mio. €, auf 600.000,- € gehandelt.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
3. den Bilanzverlust in Höhe von 61.432,94 € in das Jahr 2008 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0847

Frau Pohlmann, Herr Swieter, Herr H. W. Janßen und **Herr Graf** nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Frau Orth ist der Meinung, dass die Abbrucharbeiten des alten Emdener Hallenbades die wesentliche Ursache für die bei der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH entstandenen Kosten seien. **Herr Brinkmann** kann dem nicht zustimmen. Diese müssten als Gesamtgefüge aller ihr zugehörigen Betriebe (z. B. das Parkhaus, das Emdener Hallenbad, die Flugplatz GmbH usw.) gesehen werden. Alle von der Stadt Emden gegründeten Betriebe leisteten wertvolle Dienste, betont er. **Herr Lutz** verweist auf die steuerlichen Änderungen der Jahre 2006 und 2007.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.
3. den Bilanzverlust in Höhe von 236.302,09 € in das Jahr 2008 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, für das Geschäftsjahr 2006
Vorlage: 15/0848

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 anzunehmen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 412.115,00 € in das Jahr 2007 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden Verkehrs-schienen-netz mbH, Aurich, für das Geschäftsjahr 2006
Vorlage: 15/0849

Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Verkehrsregion - Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ), Jever, für das Geschäftsjahr 2006
Vorlage: 15/0850

Frau Orth erkundigt sich nach den Gesellschafteranteilen der einzelnen Städte und Landkreise. **Herr Rachner** antwortet, jeder Gesellschafter zahle 15.000,-- € Ein weiterer prozentualer Anteil werde nach Höhe der Regionalisierungsmittel, die jeder Gesellschafter erhalte, gezahlt. Dieser liege bei der Stadt Emden bei ca. 12.000,-- €. Diejenigen, die mehr Regionalisierungsmittel bekämen, zahlten entsprechend mehr.

Herr Ammermann bemerkt, dass es sich hier um eine GbR und keine GmbH handele. Insofern sei die Struktur etwas anders zu sehen.

Herr Brinkmann lobt die Arbeit von Herrn Rachner, der u. a. bei der Koordination der Schüler- und der normalen Linienbusse sowie der Bahnverbindungen sehr hilfsbereit gewesen sei. **Herr Stolz** stimmt dem zu.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion – Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ), Jever, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 12 Jahresrechnung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 15/0812

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Ammermann erläutert anhand einer Powerpointpräsentation ausführlich den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2007. Zusammenfassend teilt er mit, dass ein sehr guter Jahresabschluss erzielt worden sei, dennoch appelliere er an die Stadt Emden, ihr Augenmerk weiterhin auf den Schuldenabbau zu richten. Er empfiehlt, mögliche Haushaltsüberschüsse der kommenden Jahre für einen kontinuierlichen und konsequenten Abbau der Schulden zu nutzen. Das erklärte Ziel des Rates, die Netto-Neu-Verschuldung gegen Null zu führen, sollte mit Nachdruck verfolgt werden.

Herr Swieter erklärt, die Stadt Emden befinde sich im Vergleich zu vielen anderen Kommunen in einer positiven Lage. Es müssten keine neuen Schulden aufgenommen werden und durch höhere Einnahmen könnten die neuen Ausgaben kompensiert werden. Die SPD-Fraktion werde sich der Entlastungserteilung anschließen.

Frau Orth begrüßt im Namen der CDU-Fraktion den Jahresabschluss 2007. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage 15/0812 zustimmen, dabei aber auch weiterhin den Konsolidierungskurs und den Schuldenabbau als Ziel verfolgen. **Herr H. W. Janßen** bedankt sich für die geleistete Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Herr Brinkmann möchte nicht, dass bezüglich der Schulden der Stadt Emden ein falscher Eindruck entstände. Natürlich müsse der Schuldenstand abgebaut werden. Allerdings ständen mit den Töchtern der Stadt Emden (Stadtwerke Emden GmbH, BEE, Zukunft Emden GmbH, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Gewoba usw.) Leistungen gegenüber, für die er sich heute bedanken wolle.

Das einzige „Sorgenkind“ sei zurzeit noch die Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH, welches die Stadt Emden nur bedingt beeinflussen könne. Trotz der Auswirkungen der Gesundheitsreform sei die Geschäftsführung der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH aber optimistisch, spätestens im Jahre 2010 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Die Gemeinschaftsarbeit von Rat, Verwaltung und Töchtern sei auf jeden Fall positiv. Er spricht dem Rat und den Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Herr H. W. Janßen geht auf die noch nicht ausreichend beseitigten inneren Verrechnungen (Ziff. 1, S. 47) ein und möchte wissen, ob im Jahre 2008 mit einer Besserung zu rechnen sei. **Herr Ammermann** erläutert seine Bedenken. Es sei schwierig, bei den inneren Verrechnungen sowohl in der Planung als auch in der Ausführung eine „0“ zu erreichen. Es komme immer wieder vor, dass innere Verrechnungen aus Sachkostenhaushaltsstellen bezahlt oder zum Ende des Jahres Zahlungen zum Soll gestellt würden, die nicht mehr rechtzeitig in dem Haushaltsjahr von der anderen Einheit bedient würden. Es müsse daher auch im Jahre 2008 von einer un- ausgeglichenen Situation ausgegangen werden.

Herr Lutz stimmt Herrn Ammermann zu. Die zu erwartende Differenz werde sich erst mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ändern. Dann werde es den Stichtag „31.12.“ nicht mehr geben. Bis dahin werde die Verwaltung aber noch einige Änderungen haben. Die Stadt Emden versuche aber, diese so gering wie möglich zu halten.

Anschließend nimmt **Herr H. W. Janßen** Bezug auf die Streitigkeiten zwischen der Stadt Emden und der VHS bezüglich der ursprünglichen Forderung in Höhe von 15.000,-- € für die Reinigung der VHS. **Herr Lutz** erwidert, ursprünglich seien 80.000,-- € für die Reinigung der VHS angesetzt worden. Es sei dann aber zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Reinigungsumfanges der VHS gekommen. Die VHS hätte zwischenzeitlich die Leistungen des Reinigungsbetriebes immer weiter „zusammengestrichen“. Dies sei bei der Haushaltsaufstellung des Jahres 2007 noch nicht bekannt gewesen.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr H. W. Janßen möchte zu Textziffer 11 (S. 77 des Prüfungsberichtes) die buchungstechnischen Gründe wissen. **Herr Lutz** erwidert, es hätte sich bei dem Zuschussprojekt um die Kunsthalle gehandelt. Der Ausdruck „buchungstechnische Gründe“ sei in diesem Fall nicht ganz umfassend. Aufgrund der Anweisung nach dem Stichtag „31.12.“ sei es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt Emden und dem Kulturbüro gekommen, da im Kulturbüro das NKR bereits angewandt werde und sich daher die Stichtagsproblematik anders stelle.

Herr H. W. Janßen erläutert, unter Textziffer 7 auf Seite 83 sei aufgeführt, dass das Rechnungsprüfungsamt dringend dazu rate, eine Realisierung der Forderungen kurzfristig beizutreiben. Forderungen, die als nicht realisierbar zu betrachten seien, sollten in Abgang gebracht werden. **Herr Lutz** antwortet, die Beitreibung von Forderungen sei eine ständige Aufgabe der Verwaltung und eine der Gründe, warum die Kasseneinnahmereste zurückgegangen seien. Hier handele es sich um Einzelfälle, die von der Verwaltung noch „mitgeschleppt“ würden, da die Kunden (z. B. bei den Kanalbenutzungsgebühren) um Stundung gebeten hätten.

Anschließend erklärt **Herr Lutz**, er hätte auf eine Frage eines Ratsmitgliedes nach den Haushaltsresten auf der am 17.09.2008 stattgefundenen Informationsveranstaltung zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen eine Überprüfung zugesagt. Er verweist hierzu auf Seite 103 des Prüfberichtes und erinnert an seine Zusage im Dezember 2007, für die im Jahre 2008 zu erwartenden Personalkostensteigerungen Vorsorge zu treffen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 40 Abs. 1 Ziff. 9 und 101 Abs. 1 NGO

1. die Jahresrechnung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007,
2. die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2007.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 13 Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 sowie Prüfungsbericht 2007 der Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts -
Vorlage: 15/0851

Herr Ammermann erklärt, der Prüfungsbericht sowie das Jahresergebnis der Kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts bedürfe im Gegensatz zu den Gesellschaften nur einer mündlichen Mitteilung an den Rat. Das Jahresergebnis sei ebenfalls durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft worden. Der entsprechende Prüfungsbericht liege vor.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

1. Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Ammermann erinnert an die beiden in diesem Jahr noch anstehenden Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 28.10. und 18.11.2008.

Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH

Herr Lutz geht auf die Gründung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH ein. Hierbei handele es sich um einen Verbund zwischen den ambulant tätigen Ärzten und der stationären Versorgung Emdens, der aus Abrechnungszwecken mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) notwendig sei. Einen ähnlichen Verbund hätten die neurologische Station sowie die Kinderklinik der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH zwischenzeitlich auch schon gebildet. Mit der MVZ gGmbH habe das Krankenhaus die Möglichkeit, die von den frei niedergelassenen Ärzten und z. T. auch vom Krankenhauspersonal im Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH erbrachten Leistungen mit der Krankenkasse über diese gGmbH abzurechnen. Die MitarbeiterInnen blieben selbstverständlich auch weiterhin bei der Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH angestellt. Die Gesellschaft solle gemeinnützig sein, wie die Klausel, die aus dem MVZ-Vertrag in Leer stamme, ausweise. Die Prüfungsrechte des Rechnungsprüfungsamtes würden in Abstimmung mit dem RPA im Vertrag verankert.

TOP 16 Anfragen

Auf Anfrage von **Herrn H. W. Janßen** zu Textziffer 24 (S. 99 des Prüfberichtes) nimmt **Herr Lutz** Bezug auf einen Emdener Sportverein, der nach dem Bau einer Halle sehr hohe Energiekosten festgestellt hätte. Die Halle sei in der Sommerpause entsprechend umgerüstet worden und die Energiekosten würden dort entsprechend sinken. Bezüglich eines neuen Darlehensvertrages befinde sich die Verwaltung derzeit noch in der Diskussion. Dazu werde von dem Verein noch ein entsprechendes Konzept zur Wirtschaftlichkeit erfolgen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.